

# OZ

Obergrund Quartierzeitung



## QUARTIERFEST AN DER VILLENSTRASSE

Seite 11

## WO KATZEN, HUNDE UND KANARIENVÖGEL DIE HAUPTROLLE SPIELEN

Seite 6

## TACUBA – KAFFEEKULTUR ERLEBEN

Seite 13

## STARS UND STERNCHEN AUS DEM QUARTIER

Seite 15



Ausgabe  
Nr. 120  
Juli  
2019



## ELEKTRO & LICHT SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem  
24h-Service. Wir engagieren uns für Sie.

Geschäftsstelle Luzern  
041 311 21 00 • [luzern@ckw.ch](mailto:luzern@ckw.ch)  
[www.ckw.ch/elektro](http://www.ckw.ch/elektro)

**CKW.**

## Stadt Luzern

### Quartiere und Integration

Sie fördern mit einem Projekt das Quartierleben?  
Der Projektpool Quartierleben kann allenfalls  
finanziell unterstützen. Näheres und das  
Gesuchsformular unter [www.stadt Luzern.ch](http://www.stadt Luzern.ch)

## Tanz dich frei

*Tanzen und entspannen - Zeit für dich  
Schenke dir Zeit und tanze wie es dir gefällt.*

Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr  
Pfarrei Paulus Luzern, Dachsaal im 3. Stock

Christine Freiburghaus, Tanz- u. Bewegungstherapeutin  
[www.fuehl-dich-frei.ch](http://www.fuehl-dich-frei.ch)

**GEWAL** [www.gewal.ch](http://www.gewal.ch)

## Ihr Immobilien-Partner seit über **35 Jahren**

Wir beraten Sie bei der Veräusserung  
Ihrer Immobilien und begleiten Sie  
durch den ganzen Verkaufsprozess.

Gleichzeitig unterstützen wir Sie  
bei der Suche nach einem  
neuen Eigenheim.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
**Telefon 041 310 40 30**

**GEWAL Immobilien-Treuhand AG**  
Voltastrasse 44, 6005 Luzern

**kaelinbuero.ch**

Möbel ▪ Planung ▪ Technik ▪ Luzern

Ihr Spezialist für

**Occasion USM - Haller**

**Systemregale und Tische**

Bundesstrasse9  
6003 Luzern

[info@kaelinbuero.ch](mailto:info@kaelinbuero.ch)  
[www.kaelinbuero.ch](http://www.kaelinbuero.ch)

Fon 041 210 42 71  
Fax 041 210 40 25

## GESUCHT: TAGESFAMILIEN ODER NANNYS



Lieben Sie Kinder? Möchten  
Sie Ihre Familie für Tageskinder  
öffnen oder als Nanny im  
elterlichen Zuhause der Kinder  
arbeiten?

WIR VERMITTELN GERNE!  
[www.frauenzentraleluzern.ch](http://www.frauenzentraleluzern.ch)



**Maler Stutz**

regional · individuell · kreativ

sei kein Frosch...  
hab Mut zur Farbe

[www.maler-stutz.ch](http://www.maler-stutz.ch)

 **SPITEX**  
Stadt Luzern

Ihre öffentliche Spitex in Luzern –  
365 Tage und Nächte im Jahr für Sie da!

**041 429 30 70**

Weitere Informationen:  
[spitex-luzern.ch](http://spitex-luzern.ch)



## Sommergenuss im Quartier

Liebe Quartierbewohnerin  
Lieber Quartierbewohner

Die wärmeren Tage liessen dieses Jahr etwas länger auf sich warten, umso mehr waren die ersten Sommertage dann ein echter Genuss. Unser Motto: Grillwaren besorgen und ab in Richtung Eichwäldli auf die Kubra. Den Tag der Nachbarschaft wollen wir selbstverständlich in guter Gesellschaft und an einem schönen Ort im Quartier verbringen. Zwei Wochen später, gleicher Wochentag, gleicher Ort, folgte dann bereits der nächste Quartierevent: Die ersten Filmnacht. Diese liessen wir uns auch von etwas Wind nicht nehmen.

Mit der Eichwäldliführung und einer zweiten Filmnacht stehen dann gleich vor Erscheinen dieser Zeitung weitere Anlässe auf dem Programm. Sie sehen, in unserem Quartier läuft einiges und Gelegenheit für Begegnungen bestehen auch neben den spontanen Gesprächen auf der Strasse oder in den Quartierläden. Der Sommer lässt sich also ganz bequem im Obergrundquartier geniessen. Der bereits mehrfach von der Stadt durchgeführte Waldtag, findet dieses Jahr nämlich auf der Allmend statt. Unbedingt jetzt vormerken, sollten Sie sich den 31. August. Da findet das diesjährige Quartierfest wiederum in der Villenstrasse statt! Aktuell im Paulusheim probt eine theaterbegeisterte Gruppe für das Theater im Paul 2019, welches diesen Herbst Premiere feiert. Und mit dem Popup Moosmatt gibt es einen neuen Ort im Quartier für Events und Austausch. Mehr über all das erfahren Sie in dieser Obergrund Quartierzeitung. Ausserdem können Sie sich für einen weiteren Anlass des Quartiervereins anmelden: Am 17. Oktober besuchen wir das Café Tacuba.

Und falls Ihnen die vielen Events und städtischen Sommerfestivitäten nun gerade etwas zu viel werden und Sie lieber erholsame Stunden im eigenen Garten oder auf dem Balkon verbringen, wünsche ich Ihnen ganz einfach eine gemütliche Lektüre der zweiten OZ-Ausgabe 2019.

**Barbara Küttel**

### Titelbild

Mit dem Oberförster Raphael Müller durch den Eichwald.

### Impressum

#### Herausgabe:

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

#### Co-Präsidenten:

Andreas Gervasi und Samuel Sieber

#### Redaktion:

QV Obergrund, 6005 Luzern

redaktion@obergrund.ch

#### Redaktionsteam:

Andreas Gervasi, Brigitte Hürzeler, Andreas Lussy, René Sager, Corinne Wegmüller

#### Mitwirkende dieser Ausgabe:

Patrick Bütikofer (mit Alina und Keira), Urs Hangartner, Barbara Küttel, Ariel Merz, Dieter Oswald, Samuel Sieber, Heinrich Weingartner, Julia Zeier

Layout: René Sager, Sputnik Sager

Abonnementspreis: CHF 8.- jährlich

(Im Jahres-Mitgliederbeitrag inbegriffen)

IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Auflage Nr. 120: 4'900 Exemplare

Redaktionsschluss QZ Nr. 121:

Montag, 28. Oktober 2019

Inserenten-Info: redaktion@obergrund.ch



Besuchen Sie uns auf Facebook:

[www.facebook.com/QVObergrund](http://www.facebook.com/QVObergrund)

# fussladen



## Podologie

Moosmattstrasse 26, 6005 Luzern

Tel. 041 311 11 66

[www.fussladen.ch](http://www.fussladen.ch)

Cornelia Vogel und Barbara Reust

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe

## Radio-TV XAVER GRIMM

DVD – Video – Plasma – LCD

Reparaturen aller Marken

Obergrundstrasse 69, 6003 Luzern

Tel. 041 210 12 32



## blumensaison

15 Jahre blumensaison.

Wir feiern vom 22. März – 27. April

### Öffnungszeiten

Montag: 13.30 – 18.30

Dienstag bis Freitag:

08.30 – 12.00 13.30 – 18.30

Samstag: 08.30 – 16.00

Ruth Barmettler

Moosmattstrasse 34

6005 Luzern

T 041 210 48 48

F 041 310 87 77



Massagepraxis ATLANTIS

Melanie Vogt, dipl. Masseurin

Zeitnot, Stress, Termindruck? Halten Sie für einen Moment inne und schenken Sie sich einige Augenblicke der Ruhe.

Geniessen Sie eine erholende Massage, eine entspannende Lymphdrainage oder eine belebende Fussreflexzonenmassage. Ich freue mich auf Sie!

(50 % Reduktion auf die erste Massage gegen Couponabgabe)

☎ 079 355 80 44

(KRANKENKASSENANERKANT)

Schönbühlstrand 22, 6005 Luzern ★

[kontakt@massage-atlantis.ch](mailto:kontakt@massage-atlantis.ch) ★ [www.massage-atlantis.ch](http://www.massage-atlantis.ch)



## BLUMENHAUS DANIELA LUZERN

Obergrundstr. 67 6003 Luzern

[www.blumen-daniela.ch](http://www.blumen-daniela.ch)

## arbiz

business & personal affairs

Obergrundstrasse 73 | 6003 Luzern

[welcome@arbiz.ch](mailto:welcome@arbiz.ch) | 041 348 08 80 | [www.arbiz.ch](http://www.arbiz.ch)

## FACEZINATION

gesund. schön. vital.

lisa braga zalokar | +41 41 240 48 40  
obergrundstrasse 46 | ch-6003 luzern  
[info@facezination.ch](mailto:info@facezination.ch) | [www.facezination.ch](http://www.facezination.ch)

gesicht  
körper  
massage  
hände  
füsse  
make-up



EMR-Krankenkasse  
anerkannt

## FELDENKRAIS METHODE®



LISA HEINIMANN-SCHILD SFV

Einzelstunden: Hirschengraben 52

Gruppen: Pfarreizentrum St. Paul

Moosmattstr. 4 | 6005 Luzern

Krankenkassen anerkannt

... das Unmögliche möglich, das Mögliche leicht  
und das Leichte elegant. Moshe Feldenkrais

Hirschengraben 52 | 6003 Luzern | 041 211 21 77 | [www.feldenkrais-luzern.ch](http://www.feldenkrais-luzern.ch)

## HALLENBAD ALLMEND

### Schwimm- und Wassersportkurse

*Trainieren im Wasser  
Fit an Land*

- Schwimmkurse vom Anfänger bis zum Triathleten
- Aqua-Rückentraining
- Aqua-Fit Flachwasser
- Aqua-Fit Tiefwasser
- Aqua-Cycling
- Aqua-Zumba®

Buchen Sie jetzt Ihre kostenlose Aqua-Kurs Schnupperlektion!

## [www.hallenbadluzern.ch](http://www.hallenbadluzern.ch)

Hallenbad Luzern AG | Zihlmattweg 46 | 6005 Luzern | Tel. 041 319 37 80 | [verkauf@hallenbadluzern.ch](mailto:verkauf@hallenbadluzern.ch)

# IN GEORDNETEN BAHNEN

## Die Generalversammlung fand am 14. Mai 2019 statt.

**Text: Samuel Sieber, Bild: René Sager**

Restaurant Pallino im Bocciodromo: Hier fand am südlichen Ende des Quartiers die 145. Generalversammlung unseres Vereins Mitte Mai statt. Der Ort der Zusammenkunft ist bei uns – neben selbstverständlich geringfügigen Nuancen in den Themen – jeweils das einzig Neue am jährlich stattfindenden Anlass. Das Co-Präsidium hat sich nach seiner erstmaligen Wahl im Jahr 2015 nämlich zum Ziel gesetzt jede ihrer Generalversammlungen in einer anderen Lokalität abzuhalten und damit für die Möglichkeit zu sorgen, das Quartier immer wieder neu zu entdecken.

So traf man sich nach dem Start im AAL, 2016 im Neubad, 2017 im Restaurant Allmend, im vergangenen Jahr im damals erst gerade wieder eröffneten Restaurant Eichhof und jetzt also im boomenden Gebiet Mattenhof. Hier, wo zur Zeit direkt angrenzend ennet den Geleisen scheinbar unbeachtet ganz neue, dichte Quartiere entstehen, deren sozialräumliche Dimensionen die verantwortlichen Akteure schlicht unterschätzt zu haben scheinen. Zumindest ist es anders nicht zu erklären, dass erst im vergangenen Jahr diese Fragen an Workshops, zu denen wir als Vertreterinnen und Vertreter eines angrenzenden Stadtquartiers geladen waren, diskutiert und zu guter Letzt noch angestrengt Botschafter gesucht wurden, um zukünftig die Versäumnisse der städteräumlichen Planung schön zu reden. Eine gute Möglichkeit, einen Brückenschlag zu unserem traditionellerweise wichtigsten Teil der GV, dem Jahresbericht, zu wagen. Wie immer kurz und treffend berichtete Co-Präsident Andreas Gervasi von den übrigen Mitwirkungsanlässen und Informationsveranstaltungen, deren Besuch den Hauptteil unserer Arbeit ausmachen. Natürlich blieb Zeit, auch auf die eigenen Anlässe zurückzuschauen, die im 2018 ganz auf Kulinarik ausgelegt waren und vom Schlachthaus in Ebikon über die Brauerei Luzern bis hin zur Wurstproduktion in der quartiereigenen Metzgerei reichten. Den Höhepunkt bildete sicherlich das wiederum an der Villenstrasse durchgeführte Quartierfest, das ausnahmsweise endlich einmal an einem herrlichen Spätsommertag bei wärmendem Sonnenschein stattfand. Es bot ausgiebig Möglichkeiten für Begegnungen und Austausch im Quartier, für Jung und Alt. Die träumerischen Songs von «Die Jakobs» liessen am Abend die Zeit vergessen und begleiteten einem auf dem Nachhauseweg noch durch die laue Nacht.

Die wie immer sauber präsentierte Rechnung und das von Kassier Christian Hochstrasser ebenso sorgsam austarierte Budget sorgten für keinerlei Fragen und Diskussionsstoff. Da zusätzlich dieses Jahr keine Abgänge aus dem Vorstand zu verzeichnen waren und auch die Wiederwahlen kaum Zeit in Anspruch nahmen, konnte Martin Merki in seinem Grusswort von der Stadt etwas ausholen. Nebst dem neusten Stand zur

Nutzung im alten Stellwerk an der Horwerstrasse durch den Verein «Räzel» und der Entwicklung der Gespräche mit der «Familie Eichwäldli» berichtete er ausführlich über «Vicino». Der Verein Vicino Luzern, ein Zusammenschluss von mehreren Institutionen, soll ältere Menschen dabei unterstützen, möglichst lange in ihrem angestammten Umfeld – ihrem Quartier – selbständig leben zu können. Der Verein will die Quartierbewohnerinnen und -bewohner untereinander vernetzen und an die diversen Fachstellen vermitteln. Dieses Angebot haben die Verantwortlichen im Bleichergärtli getestet. Weitere Standorte



wie Würzenbach und Littau-Dorf sollen nun folgen. In unserem Quartier ist ein Vicino-Satellit in der Überbauung «Wohnen mit Dienstleistungen Guggi» an der Taubenhausstrasse im Gespräch. Die Stadt unterstützt den Verein finanziell. Der abschliessende Dank von Martin Merki galt dem Co-Präsidium und dem ganzen, sehr aktiven Vorstand. Diese Blumen nahmen wir gerne entgegen und versprechen, unsere Aufgaben auch im laufenden Jahr so dynamisch anzugehen, um den auf den vier Bahnen nebenan pausenlos nach der Zielkugel geworfenen Boccia-Kugeln in Sachen Schwung in nichts nachzustehen.

Unter Varia brachte Willy Mischler ein, dass er es bedauert, dass durch die Sicherheitsmassnahmen auf der Voltastrasse einige Parkplätze aufgelöst wurden. Seiner Ansicht nach wäre das nicht notwendig gewesen, da es nicht zur Sicherheit beitrage. Der Vorstand nimmt diesen Hinweis auf und erkundigt sich nochmals beim Tiefbauamt Stadt Luzern über die Gründe. Anschliessend an die GV genossen wir einen feinen Imbiss und es bot sich die Gelegenheit in geselliger Atmosphäre mit den unterschiedlichsten Quartierbewohnerinnen und -bewohnern ins Gespräch zu kommen. Besten Dank an dieser Stelle nochmals dem ganzen Pallino-Team für den gastfreundlichen Empfang!

# DIE TIERKLINIK MITTEN IM QUARTIER

**Die Tierklinik Obergrund war bei ihrer Gründung 1978 ein Novum in der Schweiz. Heute leiten Martin Keiser und Reto Barmettler die Mischung aus Praxis und Klinik.**

**Text: Heinrich Weingartner, Bilder: Roger Bucher**

Im Wartezimmer. An der Wand: Knallbunte Keramiktiere, Pinguine, ein Ameisenbär, Koalas, aber auch Katzen. Neben den Sitzgelegenheiten liegt Lesestoff. Eine «Schweizer Illustrierte», Prinz Harry und Meghan Markle stellen auf der Titelseite ihr Baby aus. Seichte Berieselung für die zum Teil schweren Gedanken der hier Wartenden.

Ein zotteliges Etwas erscheint plötzlich in der unteren Hälfte des Türrahmens und scannt mit pechschwarzen Knopfaugen das Wartezimmer. Der Golden Retriever und seine Besitzerin, eine Frau mittleren Alters mit blonden Haaren, schlurften zur Ecke des



Tierklinik Obergrund in Luzern.

Zimmers und setzen sich. Der Golden Retriever hebt kurz den Kopf und blickt die Tiere an der Wand an. Er krümmt die Augenbrauen, lässt einen Seufzer durch die Nase fahren und legt den Kopf gleichzeitig auf den Boden des Wartezimmers. Der Hund erspürt die Situation – so formulieren es Menschen.

Das hellrote Haus an der Schloss-Strasse 11 ist von wucherndem Grün umrundet, es sieht an diesem Frühlingstag aus wie eine Tessiner Villa. Die Tierklinik Obergrund befindet sich in der Nähe der Pauluskirche. Die neun Ärzte, neun Praxisassistentinnen und Praxisassistenten sowie drei Lernenden behandeln hier pro Woche durchschnittlich 150 Tiere. Zu 90% sind es Hunde und Katzen, die restlichen 10% verteilen sich auf Kaninchen, Meerschweinchen, Vögel und weitere kleine Haustiere. Es ist eine Privatpraxis.

1978 gründete Franz Knüsel die Praxis, exklusiv für Kleintiere. Dies war damals unüblich, weil Kleintiere noch nicht

den heutigen Stellenwert hatten und die Tiermedizin hauptsächlich auf Nutztiere ausgerichtet war. Die Praxis wurde personell sowie veterinärmedizinisch stetig erweitert, 1996 geht aus der Kleintierpraxis die Tierklinik Obergrund hervor. Seit 2000 leitete Dr. med. vet. Martin Keiser zusammen mit dem mittlerweile pensionierten Franz Knüsel die Tierklinik, seit fünf Jahren mit Dr. med. vet. Reto Barmettler. Zusätzlich führt Dr. Martin Keiser zusammen mit seiner Frau Dr. Angi Keiser seit drei Jahren eine der Tierklinik Obergrund angegliederte Kleintierpraxis in Sempach.

Trotz der Erweiterung zu einer Klinik – hier sind auch chirurgische Eingriffe von der Kastration bis zur Bandscheibenoperation möglich, ausserdem gehören nebst hauseigenem Labor Ultraschall-, Endoskopie- oder Röntgengeräte zum Arsenal – ist die Behandlung in Luzern in persönlicher Praxisatmosphäre geblieben. Und das wollen Martin Keiser und Reto Barmettler: «Wir betrachten uns als Mischung aus Praxis und Klinik, mit 24-Stunden-Notfalldienst und einer breiten Grundversorgung bis hin zu spezialisierter Tätigkeit.»

## Forensik und Indizien

Martin Keiser hat zehn Minuten Zeit, dann erwarten ihn nacheinander drei Tiere. Wir huschen in den Pausenraum und quetschen uns zwischen die Termine. Keiser schätzt den Druck, er muss ständig hochfokussiert sein, mehrere Namen und Diagnosen im Kopf behalten. Der kleine Pausenraum befindet sich in einem angebauten Untergrund der Klinik. Es hat einen Kühlschrank, ein Waschbecken, einige Schränke und einen Tisch mit einer Eckbank.

Über die Arbeit mit Tieren meint Martin Keiser: «Sie sind die idealen Patienten, denn sie lügen oder flunkern nicht. Wenn sie krank sind, dann sind sie krank.» Die Sprachbarriere stelle natürlich ein Hindernis dar. «Eine Behandlung ist oft forensisch, man spricht von Indizien und wägt diese gegeneinander ab», meint Keiser schmunzelnd. Wie bei Menschen.

Können Tiere dankbar sein? «Natürlich! Tiere schnallen, was man mit ihnen macht.» Martin Keiser sagt, dass, je mehr Verantwortung Menschen für Tiere übernehmen, Tiere den Menschen umgekehrt immer mehr Vertrauen schenken. «Es hat ein Wandel vom Nutztier zum companion animal, dem Begleittier, stattgefunden.» Domestizierte Tiere hätten die Beziehung zum Menschen bereits in den Genen.

Was die Arbeit mit Tieren erschwere, seien die Menschen, denen sie gehören: «Viele haben extrem fantasievolle Ansprüche und würden die Lebensspanne eines Tieres am liebsten endlos verlängern. Wenn man ein Tier fragen könnte, möchte es vielleicht



Die beiden Klinikleiter Roger Barmettler (links) und Martin Keiser.

irgendwann auch sterben.» Aber Herr Keiser versteht die Menschen: «Eine Katze oder ein Hund bindet Familien zusammen, mit dem Tod des Tieres geht teilweise eine ganze Familien-Ära zu Ende.»

Nimmt die Tierklinik Obergrund auch wilde Tiere auf? «Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach und der Katzenhilfe Luzern. Natürlich behandeln wir auch schwer verletzte Tiere, die niemandem gehören, als Arzt will man ja helfen. Aber im Rahmen der Vernunft, wir sind immerhin eine private Klinik und keine öffentliche Institution.»

Die zehn Minuten sind um, Treppe hoch: Der Golden Retriever aus dem Wartezimmer ist an der Reihe. Der Hund sei in einen anderen Hund gerannt und seitdem nicht mehr wiederzuerkennen; er habe Mühe, aufzustehen und tolle nicht so viel herum. Martin Keiser drückt den Golden Retriever am Rücken und an den Hinterbeinen. Er legt ihn zusammen mit der Besitzerin auf die Seite und streckt ein Bein, bis der Hund kurz nach hinten blickt: «Sehen Sie, hier gibt er an.» Martin Keiser hat einen Verdacht auf einen partiellen Kreuzbandriss, weshalb er eine Röntgenuntersuchung vorschlägt. Die Untersuchung bestätigt

**In der Klinik werden chirurgische Eingriffe von der Kastration bis zur Bandscheibenoperation durchgeführt.**



Martin Keisers Verdacht. Vorerst verordnet er eine Schmerztherapie und einen Leinenzwang, wahrscheinlich muss er zu einem anderen Zeitpunkt das Kniegelenk mittels einer Operation stabilisieren.

### Transparenz und Offenheit

Drei Tage später ist Reto Barmettler der behandelnde Sprechstunden-Arzt. Im grossen Sprechstundenraum behandelt er gerade einen weiblichen Bullterrier mit einem Ausschlag am Bauch. Während er das Tier untersucht, warten im selben Raum zwei Katzen in Transportboxen auf die Behandlung. Links eine verschmutzte Hauskatze, auf einem Holzklebband auf der Kiste steht «Joy», rechts eine verwilderte, weisse Katze. Joy schnurrt und miaut, die verwilderte Katze rührt sich nicht und schaut mit grossen Pupillen aus der Kiste.

Der Bullterrier hat nichts Gravierendes und braucht bloss ein Anti-Allergikum. Während sich Barmettler vom Besitzer verabschiedet, trägt eine Praxisassistentin die schwarze Hauskatze ins Operationszimmer, das mittels einer Glastüre vom Rest des Raumes getrennt ist. Es ist auffällig, wie die Tiere überhaupt nicht aufeinander reagieren, wenn sie zusammen in einem Raum sind und sich hören und sehen. Vermutlich sind sie bereits genügend mit ihrer eigenen Nervosität und Unruhe beschäftigt.

Joy hat einseitig schleimigen Nasenausfluss und muss deshalb endoskopisch untersucht werden. Es könnte ein Tumor oder ein Fremdkörper wie zum Beispiel ein Grashalm sein, weil es nur eine Seite der Nase betrifft, erklärt Reto Barmettler. Die Katze erhält eine Vollnarkose. Sie liegt jetzt leblos da.

Die Praxisassistentin hält eine Hand und ein Auge auf den Bauch von Joy, um sicherzustellen, dass sie atmet. Reto Barmettler führt derweil das Endoskop in die Nase der Katze ein. Das Bild ist zuerst noch verschwommen, weil sich Schleim direkt vor der Kamera befindet. Barmettler pustet auf Knopfdruck den

## Quartierleben

Schleim aus der Nase. Er sieht jetzt, dass sich in beiden Nasenhöhlen Schleim bildet. Weder eine Masse noch ein Fremdkörper kann festgestellt werden. Das ist ein gutes Zeichen, weil es sich höchstwahrscheinlich nur um einen Katzenschnupfen handelt.


Wenn Medikamente oder Narkosemittel eingesetzt werden, sind das die gleichen wie beim Menschen? «Grösstenteils ja, oder sie gehören zumindest zur selben Stoffgruppe. Dies rührt daher, dass Medikamente zuerst an Tieren getestet werden», sagt Barmettler.

Reto Barmettler hat gerade der Besitzerin von Joy angerufen und Entwarnung gegeben. Solche Telefonate mag er. Der Autor konnte sich in der Tierklinik frei bewegen und erhielt bei allen Behandlungen Einsicht. Woher diese Offenheit? Reto Barmettler zum Abschied: «Das ist die Philosophie unseres Hauses.»



Roger Barmettler mit Patient oder Patientin.

[www.tierklinik-obergrund.ch](http://www.tierklinik-obergrund.ch)



frisch-nah-günstig

**René's Quartierladen  
Lebensmittel**

R.+C. Waldmann

Moosmattstrasse 17 6005 Luzern Tel. 041 310 10 44	Alpenstrasse 28 6010 Kriens Tel. 041 311 22 89
---	--

## DAMEN-SALON

Anne-Marie  
Bortoluzzi

Moosmattstrasse 52 6005 Luzern	Tel. 041 310 51 15
-----------------------------------	--------------------



## René Jambé AG

Haustechnik - Sanitär - Heizung  
Planung - Ausführung - Service

Wasser  
Gas  
Wärme

Moosmattstrasse 39a  
6005 Luzern  
041 310 86 86  
[www.jambe.ch](http://www.jambe.ch)

Das Heim im Bergli AG bietet mehr als ein Zuhause  
für ältere Menschen. Hier können Sie auch  
Ihre Textilien zum Reinigen bringen.

 <p style="margin: 0;">www.altstadtwaescherei.ch</p>	 <p style="margin: 0;">Heim im Bergli AG Berglistrasse 20, 6005 Luzern www.heim-im-bergli.ch</p>
--	---

**Unsere Dienstleistungen:**

					
Besuchs- und Begleiddienst	Hilfsmittel	Entlastungsdienste	Kinderbetreuung zu Hause	Fahrdienste	Notrufsysteme

[www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch) | 041 418 70 10

Schweizerisches Rotes Kreuz   
Kanton Luzern

# JUGENDLICHE BESTIMMEN MIT

**Texte: Patrick Bütikofer, Jugendarbeiter Moosmatt Bachstei mit Alina und Keira «Lager-Lust» und «Bunt ist's im Treppenhaus»; Ariel Merz, Quartierbüro Moosmatt «Neue Quartiermitarbeiterin»; Foto: Patrick Bütikofer**

## Lager-Lust

Übers Auffahrtswochenende verbrachten sieben Jugendliche und zwei Begleitpersonen der offenen Jugendarbeit ein gemeinsam gestaltetes Kurzlager im Entlebuch. Die verregnete Anreise am Mittwoch lohnte sich allemal. Auf die Gruppe warteten drei Tage voller Sonnenschein und Landleben auf und um den Erlebnisbauernhof «Bärüti» bei Romoos. Beim gemeinsamen Kochen und Essen wurden Pläne für das anstehende Tagesprogramm geschmiedet. Hierbei durfte die Zeit zum Ausspannen nicht zu kurz kommen. Die Erwartungen an den gewohnten Alltag haben wir unten im Tal gelassen. So blieb allen genügend Zeit und Raum, um den Hof mit seiner Tier- und Pflanzenwelt zu entdecken. Begleitet vom Gastgeber und Bauer Daniel Lustenberger wurde eine Runde um den Hof noch um einiges lehrreicher. Und spätestens nach Auffahrt kennen die TeilnehmerInnen und die Familie Lustenberger das Spiel «Chneble», welches die Lagertruppe und die Bauernkinder gleichermassen zu begeistern vermochte.

Wie das Lager zustande gekommen ist, berichten die jugendlichen Organisatorinnen Alina (13) und Keira (12) aus erster Hand:

«Da wir beide Erfahrung mit vollgestopften Lagerprogrammen haben, wollten wir selber eines planen. Unser Lager sollte ein spontanes Programm mit genug Freiheit ermöglichen. Beim Klassenbesuch im Jugendtreff «Bachstei» haben wir unsere Idee vorgeschlagen und bekamen die Möglichkeit, das Lager mit der Jugendarbeit zu organisieren. Wir haben uns mehrmals im Jugi getroffen und vorbereitet. Zuerst haben wir eine Grobplanung mit Programmideen, Regeln, Aufgaben, Essenslisten usw. gemacht. Dann haben wir einen Ort zum Mieten gesucht und den Infobrief für die Anmeldung gestaltet. Nun sind wir zusammen im Lager und haben Spass. Wir suchen gemeinsam das Programm aus, kochen miteinander und haben viel Freiraum. Das Lager ist so, wie wir es uns vorgestellt haben. Weil es uns so viel Spass macht, wollen wir das Lager nächstes Jahr gerne nochmal, aber länger, machen.»

Und wie erleben die anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen die «Lager-Lust»?

«Wir dachten, dass es kleiner ist und nicht so modern. Wir sind froh, das Programm mitbestimmen zu dürfen. Das hätten wir nicht erwartet. Das Lager ist sehr cool! Es sind unglaublich nette Leute hier vom Hof und wir haben es auch super untereinander. Die Nähe zu den Tieren ist schön und wir sind sehr frei, machen viele Spiele und sind manchmal zusammen am Handy. Wir können das Programm zusammen gestalten und helfen uns gegenseitig. Uns gefällt es, wir würden kaum etwas ändern.»



Lagerteilnehmende am «Chneble»

- So beschreiben die Jugendlichen das Lager in einem Satz.
- Lena: «Einfach ein cooles Lager mit coolen Leuten.»
  - Noor: «Ich habe es anders erwartet und es ist viel besser, als ich es erwartete.»
  - Nil: «Es sind sehr nette Leute hier und wir werden mega umsorgt.»
  - Neil: «Es ist mega toll und sehr entspannt hier.»
  - Nils: «Frei! Es ist frei, lustig und cool.»

## Bunt ist's im Treppenhaus

Zum Jahreswechsel stand im Kinder- und Jugendtreff Bachstei ein Tapetenwechsel für das Treppenhaus an. Die in die Jahre gekommene Wandgestaltung verlangte nach neuer Farbe. Da traf es sich gut, dass eine Gruppe Jugendlicher den Wunsch nach einem Graffiti Workshop äusserte. Unter Anleitung eines erfahrenen Sprühdosenkünstlers konnten die Jugendlichen lernen, dass zu einem gelungenen Schriftzug einiges an Planung dazu gehört. Unter anderem wurden Skizzen ausgearbeitet, Flächen abgeklebt und die Proportionen der Buchstaben definiert. Ausgerüstet mit Handschuhen und Atemmaske wurde geübt und ausprobiert, bevor es dann im Treppenhaus ans Werk ging.

Nun ziert neu ein kunterbunter «Bachstei» Schriftzug das Treppenhaus im gleichnamigen Treffgebäude, welches auch von der Spielgruppe und diversen Mietenden genutzt wird. Kreativ soll es auch weitergehen. Gestaltungsideen und Anregungen für weitere bunte Akzente sowie Teilhabe am Kreativprozess sind erwünscht.

## Neue Quartierarbeiterin

Am Quartierarbeitsstandort Hubelmatt, Moosmatt, Säli wird es diesen Sommer einen Personalwechsel geben. Ariel Merz wird nach zweijährigem Einsatz den Stab an Melanie Vonmüllenen übergeben. Ariel bedankt sich für alle Begegnungen, gemeinsamen Projekte, gelungenen Anlässe und inspirierenden Gespräche. Er freut sich auch in Zukunft bekannte Gesichter anzutreffen. Melanie, welche seit Februar 2015 am Standort Würzenbach arbeitete, wird ihre Tätigkeiten im Quartier nach den Sommerferien aufnehmen.

**Sonntag, 25.08.2019**

## Entdeckertag Naturerlebnisgebiet Allmend

Nach dem Rückzug des Militärs ist auf der Luzerner Allmend ein attraktives Naturerlebnisgebiet entstanden: Ein Mosaik aus Tümpeln, Wiesen, alten Eichen und ein historischer Eichenwald bieten Lebensraum für vielerlei Tiere.

Diesen Sommer werden ausserdem fünf Erlebnis-Stationen realisiert, die zukünftig ein Besuch der Allmend-Natur noch attraktiver machen. Der Entdeckertag findet am Sonntag, 25. August 2019 statt. Ein attraktives Programm erwartet Sie:

### Eröffnung: 9.30 bis 10 Uhr

Mit einer kleinen Zeremonie auf der Allmend Ost (genauer Standort siehe Website) werden die neuen Erlebnis-Stationen eröffnet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit Stadtrat Adrian Borgula darauf anzustossen.

### Infostände und Erlebnisse: 10 bis 17 Uhr

Staunen, spielen und wissen ... am Entdeckertag gibt's für Alt und Jung viel Wissenswertes über die neuen Lebensräume und die Bewohner: Unken, Frösche, Libellen, Fledermäuse, Vögel und Co. Auch die besondere Geschichte der Allmend mit den verschiedenen historischen Nutzungen wird thematisiert.

Als besonderes **Highlight** können Schwindelfreie mit dem **Hubkran** in 30 m Höhe fahren und die Allmend von oben betrachten (Ticketsystem bei Andrang, s'het solang's het). Für Gross und Klein gibt es ein Entdeckerspiel sowie viele spielerische Attraktionen.

### Und bei Hunger?

Der Quartierverein Obergrund und der Verein Kubra grillieren auf der Kultrubrache beim Eichwäldli. Und selbstverständlich ist auch für Getränke gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Stadt Luzern, Umweltschutz**

Die Attraktionen finden während des ganzen Tags statt und sind kostenlos. Besuchende kommen wann sie wollen und bleiben solange sie mögen.

[www.waldtag.stadt Luzern.ch](http://www.waldtag.stadt Luzern.ch)

## Willkommen im Quartier

Marlen Esther Bättig, Voltastrasse 50;  
Monika Hotz, Sälistrasse 3; Lukas  
Jakober und Julia Wurst, Horwerstrasse  
23; Nathalie Kirchoffer, Sonnenberg-  
strasse 20; Roland Leiser, Bireggstrasse 35;  
Tanja Weis Stadelmann und Thomas  
Stadelmann, Voltastrasse 30; Friederike  
Wiskott, Ullmenstrasse 13; Familie  
Achemann Schmidlin, Eichmattstrasse 2

*Möchten auch Sie Mitglied werden  
und uns somit ohne jegliche Ver-  
pflichtungen noch mehr Gehör  
für Quartieranliegen verschaffen?  
Den Anmeldetalon finden Sie auf  
der letzten Seite.*





**Samstag, 31.08.2019**

## Quartierfest an der Villenstrasse

Eigenveranstaltung Quartierverein

Wie wir in den vergangenen beiden Jahren festgestellt haben, eignet sich die Ecke Villenstrasse / Moosmattstrasse bestens für ein lauschiges Quartierfest. Und so haben wir uns entschieden, dass diesjährige Fest wieder am gleich Ort durchzuführen und sind optimistisch, dass wir erneut einen so perfekt temperierten und regenfreien Spätsommerabend wie im letzten Jahr erleben dürfen.

Mit verschiedenen **Attraktionen** für Kinder (u.a. Spielraum, Lokibahn, Kuchenbüffet), kulinarischen Freuden aus Nah und Fern sowie einem Konzert von Pink Spider feat. Sarah Bowman erwartet Sie ein vielfältiges Programm. Termin unbedingt gleich notieren! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Quartierfest mit vielfältigem Programm für Jung und Alt**

**Samstag, 31. August 2019, ab 15.00 Uhr**

**Konzert: ca. 20.15 Uhr**

### **Pink Spider feat. Sarah Bowman**

Valerie Koloszar a.k.a Pink Spider ist eine Singer-Songwriterin und Multi-Instrumentalistin die ihre Inspiration aus einer bunten musikalischen Palette schöpft. Daraus entstehen Songs die in den Breitengraden von Kitchen-Folk, Jive-Pop, Emo-Rap, und Flohmarkt-Chansons anzutreffen sind. Ihre Stimme ist rau, angekratzt und tiefgründig, die Texte authentisch, verflochten und verspielt. «Pink Spider zu hören heisst, wieder mal richtig schön von Musik berührt zu werden», hiess es treffend im Programm des Jazz Festival Willisau 2017. Und weiter: «Pink Spider schreibt Lieder mit dem Klang der Strasse, voll von Wehmut und Heiterkeit und den Spuren jenes rauen Glücks, das man viel zu selten spürt.»

Als Special-Guest wird Pink Spider von der aus den USA stammenden Wahl-Stanserin Sarah Bowman (u.a. Famous October, the Bowmans) am Cello begleitet.

Wir freuen uns sehr auf das Konzert dieses hochkarätigen Duos.

## QUARTIERBIER



*Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.*

**Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.**

**Dienstag, 20.08.2019**

**Dienstag, 22.10.2019**

**Dienstag, 26.11.2019**



Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

## EGLI BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Geschäftsleiter: Martin Mendel  
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch), 24 h-Tel. 041 211 24 44

### Energy Balancing

Eine Kombination aus QiGong, bewusstem Atmen und meditativen Elementen.

Belohnen sie sich mit einer Auszeit für Körper, Geist und Seele und starten sie zentriert und mit frischem Schwung in den Alltag.

Wann: Dienstag um 06:45 Uhr  
Dauer: 60 Minuten  
Wo: Kasimir-Pfyffer-Strasse 20A, Luzern (bei SOMA Yoga)  
Kleidung: lockere bequeme Kleidung  
Kosten: CHF 25.-/Probestunde CHF 10.-  
Studenten: CHF 20.-/Probestunde CHF 8.- / Anmeldung erwünscht

Kursleitung: Elsbeth Bründler, dipl. QiGong-Lehrerin, Tel 079 484 9518



**Ihr Partner vom Fach  
für Fassaden und Dach**

# Twürsch Söhne AG

Emmetten 041 620 18 05 Luzern 041 310 48 50

# Restaurant Moosmatt

TEL. 041 310 73 80  
[WWW.MOOSMATT-LUZERN.CH](http://WWW.MOOSMATT-LUZERN.CH)

St. Karlstrasse 8 6004 Luzern Tel. 041 2 494 494

# SCHMIDT SANITÄR

Sanitär ... und mehr!

## IMMOBILIEN ARNET

IMMOBILIENDIENSTE ZENTRALSCHWEIZ



ENTWICKLUNG



VERMARKTUNG



VERWALTUNG



GEBÄUDEUNTERHALT



RELOCATION

# Fragen Sie einfach mal uns. In Ihrem Quartier!

[www.immobilienarnet.ch](http://www.immobilienarnet.ch)

Immobilien Arnet  
Steinhofstrasse 58  
6003 Luzern  
+41 41 240 06 40  
[www.immobilienarnet.ch](http://www.immobilienarnet.ch)  
[info@immobilienarnet.ch](mailto:info@immobilienarnet.ch)

## messer WYSS

Spezialgeschäft für Messer und Scheren  
Messerschmiede • Spezialschleiferei

**Elisabeth & Walter Wyss**

Im Parkhaus Kesselturm  
Burgerstrasse 20, CH-6003 Luzern

Telefon/Fax: 041 240 68 64  
[info@messerschmiede.ch](mailto:info@messerschmiede.ch)  
[www.messerschmiede.ch](http://www.messerschmiede.ch)



- ❖ Englische Spielgruppe (ab 3 Jahren)
- ❖ Learning Groups ab 1. Primarklasse
- ❖ Vorbereitungen auf Cambridge Exams (Englisch) und DELF (Französisch) für Primar- und Oberstufen-Schüler/innen
- ❖ Individueller Nachhilfeunterricht in Englisch, Französisch, Deutsch und Mathematik für Primar-, Oberstufe und Gymnasium

Reservieren Sie eine kostenlose Probelektion!

Kids-Academy, Obergrundstr. 17, 6003 Luzern  
[www.kids-academy.ch](http://www.kids-academy.ch), [info@kids-academy.ch](mailto:info@kids-academy.ch)  
Tel. 041 440 9777 / 076 408 9777

**Vorschau: ab Samstag, 12.10.2019**

## A fairy Tale oder Des Glückes Schmied

Ein märchenhaftes Musical zum Essen von «TiP – Theater im Paul»



# A fairy Tale oder Des Glückes Schmied

ein märchenhaftes Musical zum Essen

*An alle Leut im ganzen Lande,  
Vom Bauern bis zum Adelstande,  
Bring ich als Herold frohe Kunde,  
Hier und jetzt zu dieser Stunde,  
das für Theaterfreunde in Land und Stadt,  
das Warten nun ein Ende hat!*

**Text: Julia Zeier, TiP**

**Es ist wieder soweit und TiP – Theater im Paul präsentiert seine neueste Produktion. Wie an der Einleitung vielleicht zu erahnen ist, geht TiP thematisch in der Zeit zurück und feiert am 12. Oktober 2019 Premiere.**

In regelmässigen Abständen bringt TiP seit 1996 im Paulusheim eine Produktion auf die Bühne. Das neuste Stück A Fairy Tale oder des Glückes Schmied ist bereits die sechste Produktion, welche Musik, Theater und Essen miteinander verbindet.

Bereits letztes Jahr haben die Vorbereitungen für die neue Produktion begonnen. Das Kreativteam hat sich zusammengesetzt und Rollen geschrieben, Texte formuliert und Melodien komponiert. Im März 2019 folgte dann durch die Stückpräsentation das erste grosse Zusammentreffen. Ein toller Anlass um nicht nur das Stück, sondern auch die Crew kennenzulernen. Wo das Märchen spielt, welche Figuren vorkommen und was es zu Essen gibt, sei an dieser Stelle nicht verraten. Dieses Geheimnis wird erst an der Premiere am 12. Oktober im Paulusheim gelüftet. Möchten Sie dabei sein? Dann besuchen Sie eine der sieben Vorstellungen. Start der Vorreservation ab 16. September 2019.

Alle Informationen finden Sie auf [www.theaterimpaul.ch](http://www.theaterimpaul.ch)

*«Wir hoffen wir dürfen Sie bei uns begrüßen,  
Ihnen mit Musik, Theater und Essen den Abend versüssen,  
TiP lädt Sie im Oktober herzlich ein,  
zum neuen Theater im Paulusheim.»*



**Sonntag, 17.10.2019**

## Tacuba – Kaffeekultur im Quartier erleben

Eigenveranstaltung Quartierverein

Was unterscheidet Café Tacuba von anderen Kaffeeproduzenten? Wie sieht der Gesamtprozess der Kaffeeherstellung aus? Welche Zubereitungsarten empfehlen sich für welche Kaffeesorte? All dies und noch viel mehr verrät Ihnen der Kaffeeproduzent Manolo Gonzalez bei Kaffee und Kuchen.

Manolo führt in El Salvador eine eigene Bio-Kaffeeplantage und bereichert seit rund 3 Jahren unser Quartier mit dem Café Tacuba, welches neben der Rösterei auch als Cafélokal mit Gartensitzplätzen dient. Wer gerne mehr über Kaffee erfahren möchte, ist im Café Tacuba genau am richtigen Ort. Ziel dieses Mitgliederranlasses ist den Teilnehmenden die Vielfalt des Kaffees näher zu bringen und beim ungezwungenen Beisammensein mehr zum Thema zu erfahren. Der Quartierverein Obergrund lädt Sie zu diesem Besuch des Café Tacuba ein:

**Donnerstag, 17. Oktober 2019**

**17.30 bis 20.00**

**Treffpunkt:** Café Tacuba, Eichwaldstrasse 10, 6005 Luzern

**Teilnehmerzahl:** max. 15 Personen

**Kosten:** 10 Franken, inkl. Kaffee(s) und Kuchen

Anmeldung bis Freitag, 27. September 2019 mit Betreff: «Anmeldung Café Tacuba» per Mail an [info@obergrund.ch](mailto:info@obergrund.ch) oder Talon von Hefrückseite per Post (Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern). Die Teilnahme wird schriftlich bestätigt.



# Dein persönliches Training



Seit fast zwei Jahren feiern Frauen ihre ganz persönlichen Erfolge im Mrs.Sporty Club in Luzern. Das preiswerte, einzigartige Sport- und Gesundheitskonzept wirkt effizient wie ein Personaltraining.



Jede Frau erhält ihr massgeschneidertes, auf ihre Ziele abgestimmtes Programm, bei dem sie von einer Trainerin angeleitet wird. Durch regelmässige Gespräche und Messungen ist die Optimierung der Trainings stets gewährleistet. Mit den Digitaltrainern wird eine präzise Analyse möglich und die Abläufe des sehr effizienten, funktionellen Trainings sind ideal vorgegeben.

*“Die persönliche Anleitung und die Motivation des Trainerteams ist Gold wert: Ich komme gerne ins Training und spüre jetzt schon Unterschiede in meinem Wohlbefinden – sowie auf der Waage.”*

*Christine Nägeli, Mitglied*



*Mit nur 2-3 Mal 32 Minuten/Woche erreichen Frauen ihre Ziele*

**Melde Dich für ein Probetraining an. Unser Team freut sich auf Dich.**



Mrs.Sporty Club Luzern  
Bleicherstrasse 11, 6003 Luzern | 041 210 44 15  
club@mrssporty-luzern.ch | www.mrssporty.ch/club/luzern



# EIN LEBEN FÜR GEZEICHNETE GESCHICHTEN

**Seit 30 Jahren realisiert Jonas Raeber (51) Animationsfilme, als einer der profiliertesten seines Faches, als Künstler, der Witz mit Politik verbindet.**

**Text und Bild: Urs Hangartner**

Er hat schon immer gezeichnet, sozusagen von klein auf. Mit 12 fing Jonas Raeber an mit der Herausgabe eine monatlichen Comic-Hefts. Bald folgte ein «richtiges» Werk, das es in das «Guinness-Buch der Rekorde» schaffte: das 218-seitige Album «161 Jahre in Luzern» nach dem Text seines Onkels Bernard. Das war 1986. Der Weltrekord: «die erste Firmengeschichte der Welt im Comic».

Vom Comic-Zeichnen hat Jonas Raeber sich bald einmal verabschiedet. Die gezeichneten Bilder sind geblieben. Nur wurden sie bewegt, Trickfilme, die andere auch gerne Animationsfilme nennen. Da kommen, im Unterschied zur statischen Zeichnung, der Rhythmus, der Ton, die Sprache, die Musik dazu.

Seit 30 Jahren realisiert Jonas Raeber Animationsfilme. Sein erster war das Produkt von viel Freiwilligenarbeit eines ganzen Teams. Entstanden ist so 1989 «Patt», ein satirisch böser, militärkritischer Film von fünf Minuten Länge. Rüstungsindustrie, ungesunder Nationalismus, Ausgrenzung und Intoleranz sind Themen weiterer Raeber-Werke, die regelmässig den Publikumspreis an den Solothurner Filmtagen einheimsten. Seit 1991 passiert es professionell im eigenen SWAMP-Studio. «SWAMP» für Switzerland's Weeniest Animated Motion Pictures. Hier, an der Mythenstrasse, ist auch der Produktionsort für «W.O.W.»: Diese dreiminütigen aktuellen Animationsfilme werden zwischen 2003 und 2007 für das sonntagabendliche Satiremagazin «punkt.CH» des Schweizer Fernsehens produziert.

Jonas Raeber kann und will nichts anderes als zeichnen. Früher hat er sich (mehr) aufgeregt, als Antrieb für sein kreatives Schaffen. Heute sagt er: «Ich echauffiere mich nicht mehr.» Die gesellschaftspolitischen Themen sind geblieben, denn auch dies gilt: «Über Herzschmerz mache ich sicher keinen Trickfilm.» Auch die Stellungnahme in satirisch-vergnügender Form sind geblieben. Das «ethische Credo» des Jonas Raeber lautet dabei: «Ich bin extremer Pazifist und Vertreter eines menschlichen Tons und eines Umgangs, der die Gegenseite nicht entwürdigt.» Geprägt sei er von einem «Grundoptimismus», der sich sagt: «Es kommt schon gut im Leben.»

Auch dies gilt: «Ich denke gerne national.» Dazu passt sein ehrenamtliches Engagement als Präsident von GSFA, dem Schweizer Berufsverband für Animationsfilm, ein Amt, das er seit



2011 ausübt. Der Animationsfilm sei, genau betrachtet, «eigentlich die filmische Königsklasse», nicht der Schweizer Spielfilm, auch nicht der Dokumentarfilm. Die vorwiegend kurzen Animationsfilme aus der Schweiz holen sich regelmässig internationale Preise.

Für die Homepage [gendasarkhausmusegg.ch](http://gendasarkhausmusegg.ch) hat Jonas Raeber 2015 ein aufschlussreiches animiertes Online-Video gestaltet. Er verrät: «Das Thema hat mich schon als Primarschüler politisiert.» Auf dem Heimweg von der Schule hatte der kleine Jonas in den 1970er-Jahren ein Abstimmungsplakat der Befürworter verunziert, indem er das «Ja» durch ein «Nein» ersetzte. Er wurde in flagranti erwischt und hatte einen Kurzaufenthalt auf dem Polizeiposten zu gewärtigen. Apropos Primarschule: Jonas Raeber, der zeichnerische Autodidakt, wurde selber Lehrer, ohne mit Ausnahme von Stellvertretungen den Beruf auch auszuüben. Erst seit einigen Jahren ist er in einem Teilpensum wieder Lehrer geworden. Und seit 10 Jahren zeichnet er live an Tagungen und Kongressen. Dabei reagiert er kommentierend auf Motive der Veranstaltung.

Das Zeichnen ist geblieben. Gleich zwei neue Filme sind in Produktion, in gewohnter Raeber-Manier gemacht. Die müssen einfach noch fertigwerden.

Homepage mit Links zu den Filmen: [www.jonasraeber.com](http://www.jonasraeber.com)  
Jonas Raeber wohnte mit seiner Familie von 2004 bis 2017 im Obergrundquartier.



## Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

- **Wochenkehr.**
- **Wäsche machen.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

### Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20  
[info@haushilfe-luzern.ch](mailto:info@haushilfe-luzern.ch) | [www.haushilfe-luzern.ch](http://www.haushilfe-luzern.ch)

Akupunktur

Shiatsu

Ernährung

Phytotherapie

Bachblüten

Fussreflex

für Kinder + Erwachsene

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) behandelt sowohl akute als auch chronische Beschwerden. TCM lässt sich bei folgenden Indikationen anwenden: Migräne, Schwindel, Tinnitus, Rückenschmerzen, Rheumatische Erkrankungen, Verspannungen, Anämie, Bronchitis, Übergewicht, Bluthochdruck, Heuschnupfen, Asthma, Akne, Menstruationsstörungen, Blasenentzündung, Psoriasis, Neurodermitis, Durchfall, Verstopfung, Gastritis, Erkältungskrankheiten, Depression, Schlafstörungen, Erschöpfungszustände, Burn Out...

### Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Moosstrasse 2, 6003 Luzern

Pascale Ischer, dipl. Heilpraktikerin TCM & TEN, dipl. Qi Gong Lehrerin, Telefon 079 342 04 52  
 Philipp Bründler, dipl. Heilpraktiker TCM, dipl. Qi Gong Lehrer, Telefon 079 296 55 52

Kantonal bewilligt und Krankenkassen anerkannt (EMR). SBO-TCM und NVS A-Mitglied. Termine nach Vereinbarung.

# ZEIGT WAS IHR MACHT

An der Moosmattstrasse 28 befindet sich ein neu gestaltetes Schaufenster mit hübsch eingerichtetem Raum

Text: Andy Lussy, Bild: Petra Frey

Betrieben wird das Popup Moosmatt von Maria Peyer und Josef Lusser, welche mit ihrer Familie im gleichen Gebäude wohnen. Nachdem die Lokalität an der Moosmattstrasse 28 frei wurde, sahen die beiden die Chance gekommen, einen speziellen Ort im Quartier zu schaffen, und haben diese umgehend gemietet. Gemäss Maria Peyer ist das Popup Moosmatt einerseits ein Schaufenster und andererseits ein sogenannter Zeitraum. Das Schaufenster wie auch der Raum können gemietet werden.

Die hauptsächliche Motivation des Betreiberpaars sind nicht etwa kommerzielle Gedanken. Die beiden sind gerne in Kontakt mit Menschen, schätzen deren Vielschichtigkeit und Tätigkeiten und möchten mit dem Popup Moosmatt dem Quartier einen Mehrwert bieten. So ist die Idee entstanden, das rund 40m<sup>2</sup> grosse Lokal an der Moosmattstrasse 28 für alle zu öffnen. Für Veranstaltungen die kommen und gehen – Popup eben! Das Lokal bleibt, die Menschen kommen und gehen. Daher der Name Popup Moosmatt.

## Der Zeitraum

Das Lokal bietet Platz für Seminare, Workshops, Kurse, Familienfeste, Geburtstage, Apéros, Ausstellungen, Flohmärkte, Tauschanlässe, Beratungen, Sitzungen, uvm. Bereits haben einige Anlässe stattgefunden und den Zeitraum belebt. Gemäss Maria Peyer ist der Raum besonders geeignet für kreatives Arbeiten mit zusätzlicher Schulung im Nebenraum. Der Zeitraum ist schlicht eingerichtet und eignet sich somit für eine individuelle Umgestaltung durch die temporären Nutzerinnen und Nutzer. Bei Bedarf steht das Betreiberpaar beratend zur Seite und hilft mit Ideen für die Nutzung.



## Das Schaufenster

Das Schaufenster steht Leuten zur Verfügung, die an guter Lage etwas zeigen möchten. Seien es Künstlerinnen und Künstler, Kreative, Veranstaltende, Vereine, Firmen usw. Bereits ist die Anfrage so gross, dass ab 2020 eine Mietdauer von einem Monat gilt.

**Weitere Infos** finden Sie unter [popup.moosmatt@bluewin.ch](mailto:popup.moosmatt@bluewin.ch), Telefon 076 484 27 72, auf Facebook und Instagram und bald auch im Internet unter [www.popupmoosmatt.ch](http://www.popupmoosmatt.ch). Am Freitag, 5. Juli 2019 steht das Popup Moosmatt von 16.00 – 19.00 für alle offen. Maria Peyer und Josef Lusser freuen sich auf Ihren Besuch.

Wenn der Zeitpunkt kommt, wo es alleine nicht mehr geht, stehen wir Ihnen individuell zur Seite.



## DIE HAUSHILFE

Leben wo mein Zuhause ist



Weitere Informationen: ★Verein Die Haushilfe★Nadja Laval★Geschäftsleiterin

041 790 31 31★[www.diehaushilfe.ch](http://www.diehaushilfe.ch)★ [info@diehaushilfe.ch](mailto:info@diehaushilfe.ch)

ARLEWO  
arbeiten leben wohnen



## Haus-halten oder nicht?

arlewo.ch und ich sind für Sie da.

Luzern | Stans | Zug

Ihr Immobilienberater in der  
Region Luzern, Mathias Hollenstein.

**Bio-Metzgerei Moosmatt:**  
So fein – und natürlich ganz in Ihrer Nähe.



Bio-Metzgerei Moosmatt  
Moosmattstrasse 17  
6005 Luzern  
Telefon 041 310 71 15

**Ueli & Hof**  
www.uelihof.ch

**MISCHLER  
IMMOBILIEN AG**



- Bewerten; Schätzen von MFH, EFH & STWE
- Entwickeln; Neubau-Projekte von A-Z
- Vermarkten; Ankauf und Verkauf



www.mischler-immobilien.ch  
Telefon Nr. 041 362 01 01\*  
info@mischler-immobilien.ch



**Ayurveda-Balance**

Balsam für Körper, Geist und Seele

**Mona Kessler Felber**

**Ayurveda • Massage • Ernährung • Beratung • Therapie**  
KomplementärTherapeutin mit eidgenössischem Diplom  
Methode Ayurveda Therapie

Schlossweg 5 • 6005 Luzern  
Tel. 041 311 18 11 • kontakt@ayurveda-balance.ch  
Krankenkassen anerkannt

### Freie Riege STV

Ü50-Männer gesucht für

- ❖ **Gymnastik unter kundiger Anleitung**
- ❖ **Volleyballplausch oder Unihockey**
- ❖ **Geselligkeit mit Gleichgesinnten**

In der Kantonsschule Alpenquai jeweils Mittwochabend

Infos: [www.stvluzern.ch/riegen/freie-riege](http://www.stvluzern.ch/riegen/freie-riege) oder  
Walter Gnos, Tel 041 360 51 58

Mit der Geburt eines Kindes beginnt eine neue  
Familiensituation, die so zuvor nie geübt werden  
konnte.

Meine Kurse, Workshops und Einzelberatungen  
umfassen

- **Trageberatung**
- **Babymassage nach IAIM**
- **Unterstützung bei Erziehungsfragen**

Ich freue mich auf DICH!

[www.vertrauen-schaffen.ch](http://www.vertrauen-schaffen.ch)

Moosmattstr.29  
6005 Luzern  
T076 297 93 18

Vertrauen Schaffen  
ELTERN KIND



## Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

### Unterstützung und Entlastung zu Hause.

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen,  
Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung  
im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen  
Sie uns unverbindlich ... **Telefon 041 342 21 21**

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | [www.sos-luzern.ch](http://www.sos-luzern.ch)

**SOS  
DIENST  
LUZERN**



**incontro italia**

### Italienische Sprachschule

wo **Italienisch in der Muttersprache vermittelt wird**

- Einzel-oder Gruppenkurse von Anfänger bis Fortgeschrittene
- Konversations Lektionen
- Lektionen für Kinder, Secondos
- Filmabende und Bücher zum Verleihen

Arsenalstrasse 4, 6005 Luzern  
Tel. 076 320 03 45

[www.incontro-italia.ch](http://www.incontro-italia.ch)  
mail@incontro-italia.ch

# OBERGRÜNDLICHE FRAGEN

Menschen aus dem Quartier Obergrund werden verschiedene Fragen gestellt, die sie frei nach Wahl auf dieser Seite beantworten können.



## **Wären Sie lieber jünger als sie aussehen, oder älter als sie sich fühlen?**

Es ist wie es ist. Das kann man sich schon länger überlegen, aber es nützt nichts. Deshalb mache ich das auch nicht mehr.

## **Wo möchten Sie im Alter leben, oder möchten Sie in Malters leben?**

Alt bin ich schon, in Malters möchte ich eigentlich lieber nicht leben. Aber vielleicht kennt man Malters einfach zu wenig und es wäre wunderbar.

## **Mögen Sie eher Kinder oder Hunde?**

Eindeutig Kinder. Ich wurde als Kind von einem Hund gebissen und kann deshalb Hunde nicht ausstehen. Kürzlich war ich im Wald spazieren und setzte mich auf eine Bank. Da kam eine Frau vorbei mit einem Hund und begann, sich mit mir zu unterhalten. Währenddessen hat sie für den Hund mit Stecken geworfen, sonst hätte er zu bellen begonnen. Auf einmal brachte der Hund den Stecken zu mir und ich musste fortan den Stecken für ihn werfen. Für mich war das ein merkwürdiges Ereignis: ein Liebesbeweis von einem Hund, trotz meiner Abneigung.

## **Wohnen Sie lieber alleine, oder mit jemandem zusammen?**

Ich habe beides gerne, d.h. die Abwechslung gefällt mir. So ist es auch bei uns in der Familie. Ich wohne mehrheitlich in Luzern, meine Frau in Kathmandu, wo sie als Schweizer Botschafterin arbeitet. Ich besuche sie oft und sie kommt auch immer wieder

nach Hause, also ein abwechselndes Hin und Her. So eine Beziehung muss man natürlich pflegen und vor allem pflegen wollen, ansonsten kennt man sich plötzlich nicht mehr.

## **Haben sie auch schon den blauen Müllsack am falschen Tag am falschen Ort deponiert?**

Wahrscheinlich. Da ich nicht immer weiss oder wusste, wo der falsche Ort für einen Müllsack ist, kann ich das weder bestätigen noch ausschliessen.

## **Obergrund oder Untergrund?**

Früher Untergrund. Jetzt Obergrund.

## **Haben Sie etwas gegen Laubbläser, haben Sie einen Laubbläser, und welchen?**

Ich hasse Laubbläser. Grundsätzlich eine sinnlose Tätigkeit, Laub zu blasen.

## **Können Sie beim Nichtstun nichts tun?**

Ja, sehr gut. Das hat wohl damit zu tun, dass mir nie langweilig ist. Auch wenn ich nichts tue, ist mir nicht langweilig.

## **Finden Sie, Sie hätten Besseres verdient, und was denn bitteschön?**

Eine bessere Welt, aber da bin ich wohl nicht der einzige. Gleichzeitig kann man aber auch etwas dafür machen und sich engagieren.

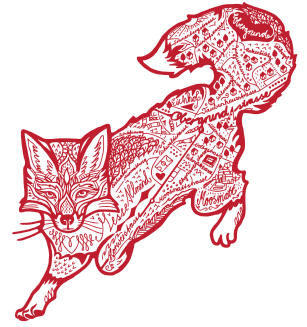
## **Welche Sorgen machen Sie sich immer wieder grundlos?**

Ich mache mir ganz viele Sorgen, ob sie grundlos sind oder nicht, das ist jeweils genau die zentrale Frage. Zum Beispiel wenn ich mir Sorgen mache, ob ich zu Hause den Herd abgestellt habe.

**Dieter Oswald (\*1949)** Dieter Oswald (\*1949) ist in Zürich und in der Schweiz des Kalten Kriegs aufgewachsen. Er gehört zu den Rebellen der Protestbewegungen der siebziger und achtziger Jahre. Gearbeitet hat er als Getreidehändler, Putzmann, Schriftsteller (letzte Publikation: «Gut schallbar», Paranoia City Verlag 2008), Übersetzer (u.a. als erster Übersetzer von Patti Smith), hat Bücher und Musik verlegt. Oswald ist seit fünf Jahren pensioniert, zuletzt war er Tourismus Attaché an der Schweizer Botschaft in Kathmandu. Zurzeit wirkt er im Vorstand der gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft (GWI) mit. Er lebt im Quartier Obergrund und schätzt hier unter anderem und besonders die Lage seiner Wohnung neben einem lebendigen Kindergarten.

# Obergrund

## Quartierverein



### Kleiner Betrag – grosse Wirkung im Quartier

Keine Angst – als Mitglied gehen Sie keinerlei Vereins-Verpflichtungen ein:

Mit Ihrem Mitglieder-Beitrag ermöglichen Sie aber die Quartierzeitung OZ, ein cooles Quartierfest und einzigartige Mitglieder-anlässe, zudem werden Quartieranliegen durch den Vorstand Gehör verschafft. Sie haben das Mitspracherecht und bekommen ein Essen an unserer GV. Und natürlich geniessen Sie unser uneingeschränktes Interesse für Ihre Anliegen.

Anmeldungen mit Einzahlung an IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3  
Vermerk «Mitgliedschaft» oder per E-Mail an [info@obergrund.ch](mailto:info@obergrund.ch)  
oder Post mit Talon an «Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern»

Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Ich möchte Mitglied des Quartiervereins Obergrund werden:

- Einzelmitglied (nur CHF 25.-)
- Familienmitglied (nur CHF 30.-)
- Firmenmitglied (nur CHF 60.-)

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

Konto für Spenden IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3  
Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

E-Mail \_\_\_\_\_

### Anmeldung Veranstaltung

Ich/wir nehme/n an der Führung «Tacuba - Kaffekultur im Quartier erleben» vom 17.10.2019 teil

Anzahl zu reservierende Personen: \_\_\_\_\_

Talon bitte ausschneiden und einsenden an:

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern oder per E-Mail  
an [info@obergrund.ch](mailto:info@obergrund.ch)

### QUARTIERBIER

*Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.*

**Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt.  
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.**

**Dienstag, 20.08.2019**

**Dienstag, 22.10.2019**

**Dienstag, 26.11.2019**

